



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Amersweyer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Stadt ihrer sehr viel/welche / wann sie einig gewesen wären/ hätten sie den Feind leichtlich in die Flucht schlagen können. Als sich aber ein Geschrey erhoben / die würden alle sicher Geleit haben/ welche dem Bischof günstig wären/ ist der meiste Theil zum Feind gegangen/ oder sie haben die Waffen hinweg geworffen/ und dessen Gewalt sich ergeben; die andern sind entweder erschlagen oder gefangen/ und die Güter dem Kriegs-Volck zum Raube worden. An. 1629. wurde diese Stadt vom Käyserl. General Ernst von Montecuccoli eingenommen/ der sie aber bald wieder verlassen. An. 1672. wurde sie von den Franzosen unter Anführung des Marquis de Rochedort erobert/ und An. 1673. wieder verlassen.

Amersweyer.

Amersweyer ist ein Städt/ ein nahend Käyssersberg gelegen / im Obern-Elsäff/ findet sich in den Reichs-Registern de An. 1521. Aber weiters hier von ist nichts mehr vorhanden. Die Alten haben von dem Elsäff ein Sprichwort gemacht: Drey Schlösser auf einem Berge/ drey Kirchen auf einem Kirchhofse/ drey Städt in einem Thal/ ist das ganz Elsäff überal. Deren Städte dieses Amersweyer eine/ die andern zwei Käyssersberg und Kienheim sind. An. 1635. haben die Käyssischen diesen Ort erobert.

Const ist ein Oesterreichisch Dorff/ nicht sondern weit von Dattenrid und Blumberg gelegen/ so Amersweyler oder Ammerswiler heisset.

Amo